

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 36 (1891)
Heft: 40

Anhang: Literarische Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung : Oktober 1891
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literarische Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung.

Oktober 1891.

Inhalt: Neue Bücher. — Autoren der besprochenen Schriften: Friedr. Hunziker; Ernst Linde; Gotth. Böttiger u. Dr. Karl Kinzel; Albrecht Thoma; Dr. Friedrich Otto; Georg Heydner; G. Tschache; Dietrich Fitschen; Johannes Meyer; James Connor; Jul. Guterson; F. Fässler; J. Rorschach; A. Patuschka; Ferd. Schwarz; Dr. Konr. Furrer; F. Ehrenberg; K. Hürlimann; E. Rasche; Dr. J. v. Pfugh-Hartung; Dr. M. Hoernes; Engelb. Spitz; Prof. Dr. H. Baumgartner; A. Sprockhoff; J. Weiss; Dr. Fr. Bartels; Alb. Richter; Dr. W. Rein; Joh. Meyer; Schweiz. Portraittgallerie; Mitteilungen des Pestalozianums No. 22.

Neue Bücher.

NB. Wir ersuchen die Tit. Verlagshandlungen um gef. Einsendung von zwei Rezensionsexemplaren. Das eine wird einem Fachmann zur Besprechung übergeben, das andere im Pestalozianum in Zürich zur Einsicht aufgelegt werden. Die mit * bezeichneten Schriften liegen im Pestalozianum zur Einsicht und Benützung auf.

- * Lehrbuch der Pädagogik von Dr. J. Ch. G. Schumann, Schulrat in Trier. I. Teil. IX. Aufl. Hannover 1891. Karl Meyer (G. Prior). Päd. Bibl. Erst. Bd. 508 S. br. 6 Fr.
- * Leitfaden der Pädagogik für den Unterricht an Lehrerbildungsanstalten von Dr. J. Ch. G. Schumann. Päd. Bibl. IV. Bd. ib. 303 S. br. 4 Fr.
- * Deutsche Aufsatzzstoffe. Eine Sammlung von 320 Entwürfen und Ausführungen für Seminarien, Präparandenanstalten etc. von Albert Geyer. ib. 198 S. Fr. 2.70.
- * Geschichte des griechischen Unterrichtes in deutschen Schulen seit der Reformation von Dr. O. Vogelreuter in Stettin. ib. 67 S. br. Fr. 1.60.
- * Zum Lesebuch. Poetische und Prosaische Lesestücke mit Erläuterungen zum Schulgebrauch von K. Theod. Kriebitzsch. II. Heft. Herausgeg. von Dr. Paul Kriebitzsch. II. Aufl. Gotha, E. F. Thienemann 215 S. 20 Fr. In demselben Verlag:
- * Physische Aufgaben zur elementar-mathemat. Behandlung. Für den Schulgebrauch bearb. von † O. Burbach. V. Aufl. von Dr. W. Thienemann in Essen. 134 S. Fr. 1.60.
- * Die Tierwelt nach ihrer Stellung in Mythologie und Volksgläuben, in Sitte und Sage, in Geschichte und Literatur, in Sprichwort und Volksfest. Beiträge zur Belebung des naturk. Unterrichts von K. J. Steiner. 323 S. Fr. 5.60.
- * Leitfaden für den Unterricht in der landwirtschaftlichen Pflanzenkunde an landwirtsch. Lehranstalten von Dr. K. Weber. Mit 120 Textabbildungen. Stuttgart 1892, Eugen Ulmer. 192 S. Fr. 3.70.
- * Leitfaden für den Unterricht an ländlichen Fortbildungsschulen für die weibliche Jugend. II. Aufl. von W. Schäfer, Landwirtschaftsinspektor. ib. 117 S. krt. Fr. 1.70.
- * Lesebuch für landwirtschaftliche Schulen und ländliche Fortbildungsschulen sowie zur Unterhaltung und Belehrung angehender Landwirte. Im Auftrag der Wiesbadener Konferenz herausgeg. von J. Kuhr und J. Löser. II. Aufl. mit 62 Abbild. ib. 336 S. 4 Fr.
- * Leitfaden für den Unterricht in der Naturbeschreibung an höhern Lehranstalten von Karl Ströse. I. Zoologie Heft 1 Unterstufe 50 S. krt. 80 Rp. Heft 2 Oberstufe, krt. Fr. 2.10. II. Botanik Heft 1. Unterstufe 62 S. 80 Rp. Dessau 1891, Paul Baumann.
- * Die Behandlung der Krankheiten des Blutes von Dr. S. Reimann. Stuttgart, Otto Weisert, 1891. 64 S. Fr. 1.35.
- Präparationen für den Unterricht in der mathematischen Geographie. Ein Hilfsbuch für den Lehrer, nach den formalen Stufen Zillers bearb. von H. Döhler, mit 1 Tafel, 1 Sternkarte und 43 Illustr. Jena 1891, Fr. Mauke. 176 S. krt. Fr. 3.70.
- * Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache von J. Pünjer und F. F. Hodgkinson. Hannover, 1891. Karl Meyer 276 S. 3 Fr.
- Die Kulturgeschichte in Hauptdaten von Paul Heichen Berlin, Hans Lustenöder. 272 S. Fr. 2.70.
- * Kleyers Enzyklopädie der gesamten math., techn. und exakten Naturwissenschaften im Verlag von Jul. Maier, Stuttgart, Lehrbuch der unbestimmten Gleichungen des ersten Grades von W. Fr. Schüler. I. Buch gr. 8° 176 S. 6 Fr.
- Lehrbuch der Grundrechnungsarten. III. Buch: das Rechnen mit unbenannten gebrochenen Zahlen. (260 Er-

klärungen und 309 gelösten und ungelösten Aufgaben) von J. G. Maier. gr. 8° 166 S. 4 Fr.

— Lehrbuch der Schluss- und Kettenrechnung (Regeldetri und des Reesischen Satzes) nebst Anwendung von Dr. Richard Olbricht. gr. 8° 228 S. 6 Fr.

* Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche nach E. Reclus von Dr. O. Ule. II. Aufl. von Dr. W. Ule. Lieferung 3-5 à 80 Rp.

* Geographie von Deutschland für Volks- und Mittelschulen, sowie für Präparandenanstalten von W. Schmid, Seminarlehrer, Künzelsau. II. Auflage. Esslingen, 1891. W. Langguth. 32 S. 20 Rp., mit 3 Karten 30 Rp.

* Merktafel zu der Geschichte der deutschen Literatur von Ferd. Schulz, Gym.-Direktor Charlottenburg. Dessau 1891, Paul Baumann. krt. 40 Rp.

* Die christliche Lehre. Ein Hilfsbuch zur Reform des Religionsunterrichts im Anschluss an den kleinen Katechismus Luthers, von K. Kessler. I. Heft. Hannover, Karl Meyer, 1891. 136 S. 1 Fr.

Besprechungen.

Deutsche Sprache.

Friedr. Hunziker: *Der elementare Sprachunterricht* an Hand der H. R. Ruegg'schen Sprach- und Lehrbücher für die schweizerischen Volksschulen. Zürich, bei Orell Füssli & Cie.

Dieses Schriftchen soll zunächst dazu dienen, die neuen Lehrmittel der aargauischen Volksschule bei der Lehrerschaft einzuführen. Diese sind im wesentlichen eine Umarbeitung der Ruegg'schen Schulbücher. Die denselben zu Grunde liegenden leitenden Gedanken finden wir in obigem Schriftchen niedergelegt, das wiederum ein Auszug ist aus Rueggs grösseren Arbeiten: „Sprachunterricht in der Elementarschule“ und „Normalwörtermethode“.

Ernst Linde: *Die Muttersprache im Elementarunterricht*; Grundzüge für die Vermittlung des Sprachgehaltes im ersten Schuljahr. Leipzig und Berlin bei Julius Klinkhardt.

Vorliegende Arbeit wurde veranlasst durch H. R. Hildebrands grössere Schrift: „Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und von deutscher Erziehung und Bildung überhaupt“. — Wer die Behandlung der Muttersprache im Elementarunterrichte und ihre engere Beziehung zum Anschauungsunterrichte einem ernsten Studium unterwerfen will, der wird Lindes Schrift mit Nutzen lesen. Dieselbe sei dem Elementarlehrer bestens empfohlen.

Gotthold Böttiger und Dr. Karl Kinzel in Berlin. *Denkmäler der älteren deutschen Literatur* für den literaturgeschichtlichen Unterricht an höheren Lehranstalten. II. Die höfische Dichtung des Mittelalters. 2. Der arme Heinrich und Meier Helmbrecht. Halle, Buchhandlung des Waisenhauses.

Durch amtliche Verordnung vom Jahr 1882 wurde in Preussen der Unterricht im Mittelhochdeutschen an höhern Schulen abgeschafft, offenbar im Hinblick auf die dem Deutschen zugemessene geringe Stundenzahl, aber zum Nachteil einer wissenschaftlichen Behandlung der deutschen Sprache und auch zum Bedauern eines grossen Teils der Lehrerschaft. (Eine ähnliche Verordnung für die österreichischen Schulen ist bereits wieder zurückgenommen worden). Da aber der literaturgeschichtliche Unterricht der ältern Zeit beibehalten wurde, so müssen nun, soll derselbe nicht in der Luft schweben, die wichtigsten Dichterwerke des Mittelalters den Schülern in Übersetzung geboten werden: Diesem Bedürfnis wollen die von Bötticher und Kinzel herausgegebenen Denkmäler entsprechen. Das vorliegende Bändchen enthält zwei wichtige Erzeugnisse der höfi-

schen Epik, welche von den übrigen Dichtungen dieser Art inssofern eine Ausnahme bilden, als sie den Stoff nicht aus der Fremde, sondern aus dem eigenen Volksleben nehmen. Der „arme Heinrich“ ist eine schwäbische Familienlegende, Meier Helmbrecht eine bairische Dorfgeschichte, höchst bedeutsam als Kulturbild für das ausgehende Mittelalter. Die beiden Gedichte werden vollständig und in guten Übersetzungen geboten. Beiden gehen literargeschichtliche Einleitungen voraus. Diejenige zu Meier Helmbrecht enthält sogar ein Kärtchen des Schauplatzes. Außerdem finden wir Inhaltsangaben des Erek und des Svein von Hartmann von Aue. Damit endlich der Schüler wenigstens eine Anschauung von der Sprache Hartmanns erhalten, sind einige Proben aus seinen Dichtungen wörtlich aufgenommen. U.

Albrecht Thoma, Prof. am Seminar I, Karlsruhe. *Das Drama.* Eine gemeinverständliche Darstellung seines Wesens und Baues. Gotha, Thienemann. Preis 80 Pf.

Diese Schrift behandelt auf 45 Seiten ihren Gegenstand in folgenden Abschnitten: 1. Die Eigentümlichkeit des Dramas. 2. Die Handlung. 3. Die Personen. 4. Der Bau. 5. Zweck. 6. Die Arten. 7. Die mittelbaren Wirkungen des Dramas. Einzelne Äusserungen werden nicht verfehlten, Widerspruch zu erregen, so die Bemerkungen über die Sühne in Göthes Faust und über das Mitleid in Maria Stuart (Seite 30), über den Schluss des Egmont (S. 31) und über die Molièreschen Lustspiele (S. 34). Im übrigen ist das Schriftchen wohl geeignet, solche, die nicht in der Lage sind, einlässlichere Werke zu studiren, über Bau und Wesen des Dramas zu orientiren und zu entsprechend tieferem Verständnis dieser Dichtungsgattung anzuleiten. U.

Dr. Friedrich Otto, *Anleitung, das Lesebuch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden Unterrichts in der Muttersprache zu behandeln.* VIII. Aufl. Neubearbeitet von Dr. H. O. Zimmermann, Schuldirektor in Leipzig. C. F. Amelangs Verlag. 80^o, 304 S. Bd. Fr. 4. 80.

Den Standpunkt des Verfassers kennzeichnet die Überschrift des Buches. Einem ersten Teil, welcher sich im Allgemeinen über die Bedeutung und Stellung des Sprachunterrichts, über Sprachgefühl, Lesen und Auffassen von Sprachstücken ausspricht, folgen praktische Erläuterungen und Behandlungen von Lesestückchen, Aufsätzen und Gedichten für die verschiedenen Schulstufen. Die vielfachen Anregungen, die das Buch bietet, machen es besonders jüngern Lehrern nutzbar und wertvoll. Aber blindlings folgen darf man einem solchen Buch ja nicht.

* **Georg Heydner**. *Das Lesebuch in der Volksschule.* Naturgemäßse Forderungen. Nürnberg, Kornsche Buchhandlung 1891. 72 S. 1 Fr.

In der Fülle der pädagogischen Erzeugnisse, die in ihrer vorsichtigen Mattigkeit einem alten Bach gleichen, von dem man nicht weiß, ob er noch austrocknet, bevor er mündet, gleicht dieses Büchlein einem frisch sprudelnden Quell, der erquickt und weiterrollt, unbekümmert, ob er hie und da einen am Wege stehenden stark abkühle oder erschrecke. Der Verfasser, der das, was er hier schreibt, den Nürnberger Lehrern vorgetragen hat, glaubt in das Klagediel gegen die einseitige Verstandesbildung einstimmen zu sollen; aber in seiner Verteidigungsrede des Gemütes und der Phantasie kämpft er weniger gegen die intellektuelle Bildung als solche, als gegen jene kraft-, saft-, inhalts-, geistlose Wortlügelei, die bald in diesem, bald in jenem Fach das Kind einlullt und einschläfert, statt es anzuregen, zu wecken, zu beschäftigen. Lebenvollen, frischen, zur Tätigkeit und Munterkeit anregenden Lese- und Unterrichtsstoff und eine von Pederanterie und Moralreiterei freie, geist- und herzerfassende Behandlung, das ist, was H. fordert. Er spricht keck, kühn, geistreich, und wenn wir ihm auch mehr als zugeben wollen, dass er seine Forderungen „mit einem fast ans Paradoxe streifenden Hochdruck“ betont, so gestehen wir ebenso frei, dass die Kritik, die er übt, vielfach gerechtfertigt ist. Wer ein Lesebuch schreibt oder sich zur Kritik eires solchen wappnen will, der lese dieses Büchlein.

G. Tschache, Aufsatz-Übungen für Volksschulen. Für die Oberstufe. III. Aufl. von R. Hantke. Breslau, 1881. J. U. Kern. 102 S., 2 Fr.

13 Erzählungen aus dem täglichen Leben, ebensoviele aus der deutschen Geschichte, 87 Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichungen, eine Anzahl Abhandlungen, Sprichwörter, Berichte und Geschäftsaufsätze bilden den Inhalt des handlichen Bändchens. Manche Stoffe liegen dem Schüler zu fern; doch ist auch reichliche Wahl an gutem Stoff. Aber er will vorbereitet sein.

* **Dietrich Fitschen**, Aufsatzstoffe für die Mittel- und Oberstufe mehrklassiger Volksschulen. II. Heft. Beschreibungen. Hannover, Karl Manz.

Enthält 36 Beschreibungen mit genauer Gliederung. Auswahl der Stoffe und Ausstattung gut. r.

Johannes Meyer: *Deutsche Sprachlehre.* Ein Lehr- und Übungsbuch. Zwei Teile.

— *Kleines deutsches Sprachbuch für Kinder der Volksschule.* Hannover, Karl Meyer (Gustav Prior).

Der in pädagogischen Kreisen wohlbekannte Verfasser legt in den vorliegenden Sprachbüchern ein Hauptgewicht auf die praktische Seite des Sprachunterrichtes, d. h. auf das, was unmittelbar für den Gebrauch der Sprache in Rede und Schrift wichtig ist. Wort- und Satzlehre treten in inniger Verbindung auf, und es wird der Rektion besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Was uns an den Büchern ganz besonders gefällt, ist die Art und Weise, wie Anschauungsstoffe, Resultate der Anschauung und Übungsmaterial von einander getrennt sind.

F. Z.

* **Hürlimann, K.** *Kleine Erzählungen für Schule und Haus.* II. Aufl. 1891. Druck von J. Peter, Pfäffikon. Selbstverlag des Verfassers, K. Hürlimann, Lehrer in Effretikon. 400 S. br. fr. 1. 50., geb. Fr. 2.

Dieser Sammlung von Erzählungen, welche für alle Stufen der Volksschule genügenden Erzählstoff für mündliche und schriftliche Behandlung bietet, möchten wir eine warme Empfehlung mitgeben an alle, insbesondere jüngere Lehrer, nicht bloss, weil das Büchlein uns im Anfängerstadium wesentliche Dienste geleistet, sondern weil es durch die Reichhaltigkeit des Stoffes, die gute Auswahl desselben und durch die Billigkeit — 400 Seiten Fr. 1. 50., geb. 2 Fr. — verdient, dass dies betont wird und dass der Verfasser für seine Arbeit nicht noch Schaden hat; die drei Abteilungen enthalten 220, 218 und 150 Lesestücke in Poesie und Prosa. Druck, Wechsel von Antiqua und Fraktur, und Ausstattung sind gut. S.

Fremde Sprachen.

James Connor. *Französisch-Deutsch-Englisches Konversationsbüchlein*, zum Gebrauche in Schulen und auf Reisen. X. verb. Aufl. Heidelberg, Karl Winters Universitätsbuchhandlung. 278 S. Geb. Fr. 3. 70.

Dieses Büchlein, für Reisende und Kaufleute wie für Schulen berechnet, enthält Gesprächsstoff erst nach grammatischen Rücksichten, dann nach Stoffgebieten geordnet, Muster für Briefe und Geschäftsschreiben, eine Sammlung von Sprichwörtern, Münztafeln und ein Wörterverzeichnis. Korrekte Sprache, durchgehend sorgfältige Bearbeitung des Stoffes in allen drei Sprachen, Reichhaltigkeit des Materials empfehlen das recht handliche Büchlein auch zum Gebrauch in Schulen.

Jul. Gutersohn, Prof. in Karlsruhe. *Zur Methodik des fremdsprachlichen Unterrichts.* Vortrag, gehalten am IV. Neuphilologentag zu Stuttgart, 1890. (Braunsche Hofbuchhandlung).

Zweck der vorliegenden Schrift ist nicht, die Welt mit einer neuen Methode zu beglücken; derselbe geht vielmehr dahin „von einem möglichst freien, unbefangenen Standpunkte aus Rundschau zu halten über diejenigen Leistungen der Reform, die von allen Seiten Anklang gefunden haben“. Der Verfasser stellt am Schluss jedes Kapitels in einer Anzahl von Thesen einerseits diejenigen Vorschläge zusammen, deren Wert und praktische Durchführbarkeit als unbestritten gelten darf und anderseits die zum teil angefochtenen Forderungen, über deren Berechtigung erst zahlreiche weitere Erfahrungen ein endgültiges Urteil erlauben werden. Wir können den bez. Ausführungen in den meisten Hauptpunkten beistimmen und empfehlen daher die Schrift den Fachgenossen zum Studium; sie scheint uns durch ihre wirklich massvolle und

versöhnliche Haltung wohl geeignet, in den Reformfragen eine Klärung anzubahnen und zu fördern. G. S.

Rechnen und Geometrie.

F. Fässler, das bürgerliche Geschäftsrechnen. Für schweizer. Real-, Sekundar-, Bezirks- und Fortbildungsschulen. V. Aufl., bearb. von Robert Kaufmann-Beyer, Rektor der Knabenreal-schule in Rorschach, Bern. 1892. J. Heuberger. 208 S. Fr. 2. 70.

Die erklärenden Einführungen in die verschiedenen Rechnungsoperationen und die Auswahl der praktischen Beispiele verschafften diesem Lehrmittel schon lange Geltung. Die V. Auflage zeigt nicht nur in besserer Ausstattung, sondern auch inhaltlich vorteilhafte Veränderungen. Die Prozentrechnungen sind methodischer geordnet und erweitert, die Kontokorrenten einlässlicher erklärt und der Multiplikation und Division ist eine praktische Probe (nach Ph. Reinhard) beigegeben worden. Einer besonderen Empfehlung bedarf das Buch nicht mehr.

***Rorschach, J.**, Reallehrer in St. Gallen. *Geometrische Rechnungsaufgaben für Mittelschulen.* I. Heft, Längen- und Flächenberechnungen. III. Auflage. St. Gallen, Huber & Co., 1890. kart. 60 Rp.

Eine Sammlung von 202 gut gewählten Berechnungsaufgaben mit einer Schnentafel; Lehrern an Mittelschulen sehr zu empfehlen. (In der Formel für den Kreisabschnitt, Seite 36, sollte unter dem Wurzelzeichen r^2 stehen). T. G.

***A. Patuschka.** 175 sozialpolitische Rechenaufgaben über Invaliditäts- und Altersversicherungs-, das Krankenkassen- und Unfallversicherungsgesetz. Gotha, 1891. Emil Behrend. 40 S. 70 Rp.

Wie der Titel ankündigt, bringt dieses Büchlein eine Sammlung von Aufgaben, die in das Gebiet des sozialwirtschaftlichen Lebens hineingreifen. Das sind Angelegenheiten, die in Fortbildungsschulen — und je älter die Schüler desto besser — ihre Berücksichtigung verdienen und erlangen. Es kann diese Sammlung neben den gebräuchlichen Rechnungssammlungen aus dem sog. bürgerlichen Geschäftsleben mit Vorteil verwendet werden. Als solches sei es empfohlen.

Geschichte und Geographie.

***Ferdinand Schwarz, Mirabeau und Marie Antoinette.** Zwei Charakterbilder aus der französischen Revolution. Basel, R. Reich. 85 S.

In Buchform bietet der Verfasser, ein bekannter Basler Lehrer, zwei Lebensbilder, die s. Z. im Feuilleton der B. N. erschienen sind. Die Darstellung ist frisch, lebensvoll und im Ton gewinnender Erzählweise gehalten. Die Personen, denen sie gilt, sind noch immer interessant, an und für sich, durch ihr Schicksal und ihre Zeit. Auf den Wert derartiger Arbeiten für den Lehrer brauchen wir nicht besonders hinzuweisen.

***Dr. Konrad Furrer.** *Wanderungen durch das heilige Land.* II. Aufl. Mit 62 Illustrationen und 3 Karten. Zürich, Orell Füssli. Vollständig in 10 Lief. à 1 Fr.

In einfacher, erhabener Sprache schildert einer der besten Kenner des biblischen Altertums, was er auf seiner Wanderung durchs heilige Land gesehen, und indem er die Erscheinungen, die sich heute dem Palästinawanderer darbieten, misst und vergleicht an den Darstellungen und Äusserungen der Bibel, indem er auf Stellen des alten oder neuen Testaments, oder auf Ereignisse aus dem Mittelalter hinweist, baut sich seine Schilderung zu einer ebenso lehrreich-interessanten Lektüre als zu einem wertvollen Hilfsmittel für den biblisch-religiösen Unterricht auf. Die Illustrationen (in Lief. I: Pyramiden von Gizeh, Turm Phapaal, Hiskia Teich, Grabeskirche, Inneres der Grabeskirche, Tempelplatz zu Jerusalem etc.) sind prächtig und die ganze Ausstattung des Buches wahrhaft vornehm.

Europäische Wanderbilder Nr. 189—192 *In die Vogesen.* Nr. 193/94 *Hohwald und Umgebung* von F. Ehrenberg. Zürich, Orell Füssli.

In Wort und Bild führen uns diese Hefte die landschaftlichen, historischen und kulturellen Reize eines schönen Fleckes Erde ein: in die Gegend der Vogesen. Wer wollte nicht gern hin-

reisen, die Städte, Schlösser, Ruinen, Wasserfälle etc. zu sehen, welche der Stift des bekannten Illustrators J. Weber so malerisch darzustellen versteht? (68 resp. 23 Bilder schmücken die zwei Bändchen.) Ist uns gewöhnlichen Magistern Hohwald mit seinen Wältern noch für lang ein fernes Ziel, so bieten uns doch diese zwei Bändchen manchen Aufschluss und Einblick in jene elsässischen Gebiete, der auch dem Unterricht zu gut kommen kann.

***Rasche, Emil.** *Handelsgeographie* für Fortbildungsschulen.

Auf Grund der Bestimmungen des amtlichen Lehrplans für die Fortbildungsschulen des Königreichs Sachsen. Meissen, 1891. H. W. Schlimpert 48. S. 35 Rp.

Bespricht die Boden-Produktionen, Bevölkerungs- und Wirtschaftsverhältnisse von Sachsen, Deutschland, der deutschen Kolonien und in kurzer Übersicht der übrigen europäischen und aussereuropäischen Staaten. Übersichtstafeln über Flächeninhalt, Bevölkerung, Getreideproduktion, Handelsflotten, Eisenbahnnetze der bedeutendsten Staaten.

Geschichte des Mittelalters von Dr. Julius von Pflugk-Hartung. Mit Illustrationen und Karten. I. Teil. Berlin: Grotesche Verlagsbuchhandlung.

Diese in Lieferungen erscheinende Geschichte des Mittelalters macht den Versuch, die Urzeit Europas in grossen Zügen darzustellen, um dann zu der eingehenden Betrachtung der Völkerwanderungs-Periode und des Mittelalters überzugehen. Sie bildet den 4. Band der „Allgemeinen Weltgeschichte“ von Flathe, Hertzberg, Justi, von Pflugk-Hartung und Philippson. Überraschend ist der grosse Reichtum an gut gewählten und durchweg sehr gelungenen Abbildungen, Porträts, Karten etc. Was den Text anbetrifft, so liebt der Verfasser, in markanter Sprache zu seinen Lesern zu sprechen und aus seinem sehr umfangreichen Wissen das auszuwählen, was die stete Aufmerksamkeit fesselt. Besonders gern lasen wir gerade die schwierigste Partie des Werkes, die Darstellung der europäischen Urgeschichte. Das Buch sei den schweizerischen Lehrern bestens empfohlen.

J. H.

***Dr. Moritz Hoernes:** *Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stande der Wissenschaft.* Mit über 300 Abbildungen im Texte und 20 ganzseitigen Illustrationen. In 20 Lief. à 70 Cts. Verlag: A. Hartleben in Wien.

Das 19. Jahrhundert hat einer neuen Wissenschaft das Leben gegeben, der Wissenschaft vom vorgeschichtlichen Menschen, und immer grösser wird das Interesse, das man ihr entgegen-bringt. Besonders in Lehrerkreisen wird mehr und mehr empfunden, dass die Kunde der Urzeit unbedingt nötig ist zum Verständnis des Völkerlebens der Gegenwart und zum Verständnis der Entwicklung des einzelnen Menschen, spez. des Kindes. Dr. Moriz Hoernes vom k. k. naturhistorischen Hof-museum in Wien hat es nun unternommen, eine zusammen-fassende Urgeschichte der Menschheit zu schreiben und uns von „der tiefverhüllten Geburtsstunde“ unseres Geschlechts bis vor die Pforten der urkundlichen Geschichte zu führen. Der Verfasser verfügt über ausgedehnte Kenntnisse und schreibt in recht anziehender Weise, zudem ist sein Werk durch viele Illustrationen noch wertvoller gemacht. Es sei der schweiz. Lehrerwelt bestens empfohlen.

J. H.

Naturkunde.

Engelbert Spitz, Reallehrer, Sammlung methodisch geordneter Zeichnungen aus dem Gebiet der Wirbeltiere zum Selbstunterricht und Schulgebrauch. Achern, Baden, Selbstverlag des Verfassers.

Nach Art der in No. 23, 1890 der L. Z. besprochenen Sammlung methodisch geordneter Zeichnungen aus dem Gebiet der wirbellosen Tiere und Anthropologie behandelt der Autor dieser Sammlung je einen Repräsentanten der verschiedenen Ordnungen der Wirbeltiere. Die Zeichnungen sind schematisch, aber instruktiv gehalten, sie geben, was der Lehrer an der Wandtafel zeichnend entwickeln soll, indes der Schüler nach-zeichnet. Die Darstellungen sind gut gewählt und reichhaltig, dem Frosch z. B. sind 12 Zeichnungen gewidmet. Wo der Lehrer in dieser Art reproduziert und demonstriert, was der Schüler gesehen haben oder sehen soll, da wird das Interesse

am Unterricht nicht ausbleiben. Das Büchlein sei Lehrern bestens empfohlen.

Baumgartner, Prof. Dr. Hch. *Taschenbuch der Naturkunde*. Ein praktisches Nachschlage-Büchlein über naturhistorische Gegenstände und Begriffe für jeden Naturfreund. (Wien 1890. Alfred Hölder.)

Ein handliches Büchlein, das besonders über zahlreiche pflanzliche und tierische Produkte und deren Verwendung knappen aber klaren Aufschluss gibt.

H.

* **A. Srockhoff**. *Schul-Naturgeschichte. Abteilung Mineralogie*, 2. Auflage 1891. Fr. 2.10.

— *Mineralogie für Volksschulen*. 1891. 60 Rp. Hannover, Carl Meyer.

Srockhoff hat einige Ähnlichkeit mit dem König in Rückerts Lehrgedichten. Er schreibt über jedes Gebiet der Naturwissenschaften ein mit „Grundzüge“ betiteltes Werk. Von diesem wird gemacht ein Auszug: „Schul-Naturgeschichte“ und aus dem Auszug macht er einen Auszug „für Volksschulen“ und des Auszugs Auszug zieht er noch einmal aus und nennt ihn „Einzelbilder“. So erscheinen die Srockhoffischen Lehrmittel gerade zu Dutzenden. Die Fabrikation ist keine schlechte; deutsche Rezessenten finden die Lehrmittel vortrefflich, die Sprache den Schülern angepasst. Ich erlaube mir, dieselben trocken, systematisch, professorenhaft zu nennen, nicht geeignet, Schüler der Volksschulen für das Gebiet zu begeistern, sondern durch die Unmasse von Namen und wissenschaftlichem Kram eher abzuschrecken. Viele deutsche Schulbücherfabrikanten dürften bei Tyndall, Roscoe, Geikie etc. lernen, wie wissenschaftliche Gegenstände elementar behandelt werden.

T. G.

* **J. Weiss**. *Die Naturgeschichte in der Schule*. Ein Lese- und Wiederholungsbuch für Elementar- (Volks-) Schüler, auch fürs Haus. Im strengsten Anschluss an den Lehrplan des Herrn Schulrates Dr. Schoenen. Bonn, Hansteins Verlag, 1890.

Wir kennen den zitierten Lehrplan nicht, können also auch nicht beurteilen, in welchem Verhältnisse das Büchlein zu demselben steht und beschränken uns deshalb darauf, zu sagen, dass dasselbe in einer kompendiösen, in gemütlichem Tone gehaltenen Zusammenstellung des in der Naturgeschichte einer Volksschule zu behandelnden Lehrstoffes besteht.

J. H.

Periodische Schriften.

* **Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht**, herausgegeben von Dr. Fr. Bartels. Gera. 65. Jahrgang. Frankfurt, Moritz Diesterwegs. Preis pro Jahrgang von sechs Heften Fr. 10. 70.

Aus Heft 3 und 4 d. J. erwähnen wir: Über sprachliche Bildung, von F. Walsemann; die XXIX. Allgemeine deutsche Lehrerversammlung; Über die Pflege der Phantasie in der Volksschule, von N. Pforzheimer; Eddaplaudereien, von J. Stöckle; Pädagogische Fragen bei den Minnesängern von Dr. F. Tetzner; Berthold von Regensburg und seine Gedanken über Kindererziehung, von Dr. O. Haupt; Talleyrands Nationalerziehung von Sallwürk. Rezensionen.

* **Der praktische Schulmann**. Archiv für Materialien zum Unterricht in Real-, Bürger- und Volksschule, herausgegeben von Alb. Richter. 40. Bd. Leipzig, Fr. Brandstetter. Preis pro Jahrgang zu acht Heften Fr. 12. 50.

Enthält in Heft IV und V d. J. u. a.: Der Windberger Psalter von Dr. L. Tetzner. Auf den Spuren der Fabel und Satire von Fr. Woenig; Über Auswahl und Behandlung lyrischer Gedichte von R. Weiss; die Zeit vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart im Geschichtsunterricht der Volksschule von Arthur Übel. Prüfungsunterredungen von Dr. R. Bahrmann, Über die Beachtung des Grundsatzes „Nicht für die Schule, sondern für das Leben“ beim Unterricht in der Mittelschule von Hr. Breitmaier; Theodor Körner; die Fachausdrücke der deutschen Sprachlehre in der Gegenwart. Mitteilungen. Anzeigen.

* **Pädagogische Studien**. Neue Folge, herausgegeben von Dr. W. Rein. XII. Jahrgang. Dresden, Bleyl und Kaemmerer. 1891.

Heft III und IV enthalten a. Abhandlungen: Zum System im Geschichtsunterricht von K. Bodenstein. Zur Anwendung der Formalstufen im Religionsunterricht von Dr. Staude. b. Mitteilungen über den deutschen Einheitsschulverein; Lehrgänge

und Lehrproben aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Die Schulreform und das Auge, die Mittelschulen in Preussen; die Herbart'sche Pädagogik in Württemberg. Zum Kampf um die Schule; Evangelisch-soziale Fragen; Zur Literatur des naturgeschichtlichen Unterrichts (Dr. Maennel) Hauptversammlung des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik u. a. m.

Neue Bahnen, Monatsschrift für eine zeitgemäße Gestaltung der Jugendbildung, herausgegeben von Joh. Meyer. II. Jahrgang. Gotha, Emil Behrendt. Jährlich 8 Fr.

Inhalt von Heft IX: Die Vor- und Fortbildungsschulen und ihre Stellung zum Organismus der Volksschule von C. Cassau. Zur Lehrerbildungsfrage von E. Sallwürk. Neuere Werke zur Schulreform von H. Wigge. Die pädagogische Reformaufsätze des Jahres 1890. Kritischer Bericht von Th. Walter. Chronik der Reformbestrebungen. Heft X: Geschichte der Schulbibel von Dr. F. Dix, Professor und Autodidakt. Eine Antwort auf Goettes Beurteilung des „Dorfteiches“ von Fr. Junge. Junges Naturgeschichte, besprochen von E. Scheller. Reform-Literatur.

Schweizerische Portraitgallerie. Heft 30. (Orell Füssli, Zürich, à 1 Fr.) enthält die Bildnisse von Professor Secretan, Lausanne; Direktor Scheibel, Zürich; Pfarrer Zwingli-Wirth, Basel; a. Nationalrat Suter, St. Gallen; Abt Aug. Grüniger, Sarnen; † Nationalrat J. Hauser im Gurnigel; † Nationalrat Bützberger, Bern und Joh. Weber, des Zeichners der Wanderbilder. Heft 31: A. Lombard, Genf; Nationalrat C. Bernasconi, Chiasso; a. Landammann Sixer, St. Gallen; A. Köchlin-Geigy, Basel; Nationalrat Fr. Beck-Leu, Sursee; † Nationalrat L. H. Delarageaz, Waadt; Redaktor Dr. J. Viktor Widmann; Nationalrat Theod. Curti, Zürich.

Mitteilungen des Pestalozzianums Nr. 22.

35. Durch Schenkungen sind im Monat September dem Pestalozziuum übermittelt worden (G = Geber):

a) **Lehrmittelsammlung**: Sutermeister, Leitfaden der Poetik (G. Prof. Dr. Hunziker, Küsnacht). Schlumpf, Wandkarte des Kts. St. Gallen (G. Schlumpf, Kartograph in Winterthur). Guignard, J. Guide servant à l'enseignement des travaux à l'aiguille (G. Gux, Seminardirektor, Lausanne).

b) **Bibliothek**: Meyer-Markau, Sammlung pädagogischer Vorträge III. 11; 12; IV. 12. 3. (G. Hugo Anders, Verlag, Bielefeld). Holtendorf & Meyer, deutsche Zeit- und Streitfragen 58, 70; Virchow & Wattensch, Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftl. Vorträge No. 91. 99. 105. 109. 110. 116. 118. (G. Verlag A. G. in Hamburg). Dr. Heitz, die sozialpolitische Bewegung in deutschen Landen; (G. Dr. Hunziker, Küsnacht). Dr. Schubert, Über Heftlage (G. Lehrer Bolleter, Zürich). Bischoff, Blum, Bronn und Mitarbeiter, Naturgeschichte der drei Reiche, 1832–1846, 14 Bde. mit Atlas (G. Däniker, a. Lehrer, Zürich). Dr. Kamp, Referat über weibl. Fortbildung (G. Verfasser Kamp, Frankfurt). Dr. Kummer und Dr. G. Vogt, Hochschulfrage; das ewige Bündnis zwischen Zürich und den 4 Waldstätten vom 1. Mai 1351; Turicensia, Beiträge zur Zürcher Geschichte (G. Dr. Hunziker, Küsnacht). Reiser, J. J., Einfache Berechnung der Turbinen (G. Verfasser Reiser, Zürich).

c) **Archiv**: Jahresberichte und Programme: Gew. Fortbildungsschule 1890/91; Stadtschulpflege Zürich 1890/91; Töchterinstitut Heilig Kreuz in Cham; Rettungsanstalt Sonnenberg; von Tit. Dépt. de l'instruction publique à Neuchâtel: Programme du gymnase 1891/92 et Programme de l'Académie 1891/92; École normale à Hauterive: Programme 1891/92; l'école secondaire de jeunes filles à Fribourg: Compte-rendu 1890/91; Erz.-Direktion Bern: Ergebnisse der Rekrutenprüfungen 1890 Fachschule für Damenschneiderei in Zürich: Jahresbericht 1890/91; Lehrer Bolleter Zürich; Bericht über die gewerbliche Ausstellung 1890, Programm der Kts.-Schule Zürich 1890, Bericht über die Volksschulen der Stadt Mainz; vom Schweiz. Gewerbeverein: Bericht über die Lehrlingsprüfungen 1891; Erz.-Direktion Zürich: Jahresbericht 1890/91; von Dr. Hunziker, Küsnacht: Pädagogischer Jahresbericht 1890.

Von der geogr. Ausstellungskommission in Bern: Ausstellungs-katalog; Dr. Kamp, Frankfurt: Lehrpläne der Bürger-Mittelschulen der Stadt Frankfurt; von Lehrer Engleder München: Statut und Lehrplan der Stadtschulen in München; Dépt. de l'instruction publique à Genève: Gesetze, Verordnungen etc.; von Stadtschulbehörde Bern: Gesetze, Verordnungen, Reglemente etc. über die städtischen Lehranstalten; Nikl, Dir. der Schulausstellung in Graz: die Schulgesetze von Steiermark.